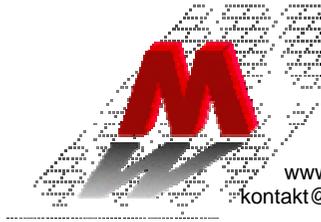
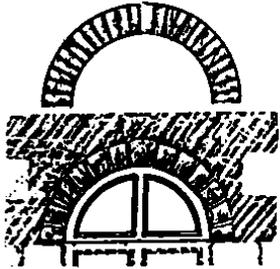


40117 BOGEN UND BOGENFENSTER SM 5



Modellbau-Werkstatt
Bertram Heyn
Königsallee 32
D-37081 Göttingen
Tel. 0551/631596
Fax 0551/631307
www.modell-werkstatt.de
kontakt@modell-werkstatt.de



Wichtiger Hinweis:

Bitte kein Gießmaterial in der Form lassen. Nehmen Sie die gegossenen Teile sobald als möglich aus den Formnestern, da sonst das Gießmaterial in die Form diffundieren kann, während es aushärtet. Wenn dies öfters vorkommt, reduziert sich einerseits die Lebensdauer der Form erheblich, andererseits können sich die Formmaße verändern.

Pflege der Formen

Die Formen sind aus einem strapazierfähigen, flexiblen Silikon-Gummi hergestellt. Sie sollten flach und nicht übereinander gelagert werden. Wenn sie verdreht oder geknickt aufbewahrt werden, verformen sie sich und werden dadurch unbrauchbar. Reste von Gießmaterial sollten vorsichtig mit einer weichen Bürste (eine alte Zahnbürste ist ideal) und einem nicht zu scharfen Haushaltsreiniger entfernt werden.

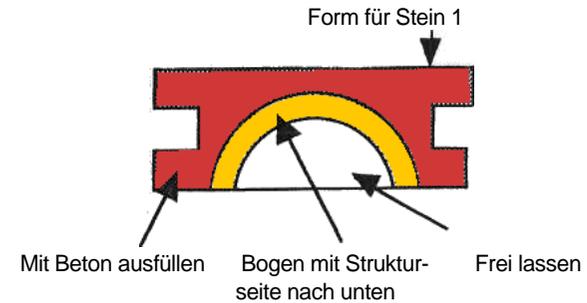
Gießen

Bitte gehen Sie nach den Anweisungen vor, die dem Formset für Wände (z.B. SM 1) beiliegen. Wir empfehlen, für diese Form Schnellbinder-Zement oder Fugenmaterial (für Fliesen) zu verwenden.

Anwendung

Die Form SM5 ergibt zwei verschiedene Fensterbogen sowie einen Fensterrahmen. Ebenso können die Bogen z.B. als Dekoration über einer Tür in einer Außenwand verwendet werden. Sollen sie in einer Wand eingebaut werden, müssen sie zunächst ein Teil der Mauer werden...

Zuerst wird der Bogen auf herkömmliche Weise gegossen. Wenn der Guss abgebunden hat, wird der Bogen mit der strukturierten Seite nach unten in die Form von Stein 1 aus dem Formset für Wände eingelegt. Die "Füße" des Bogens sollten mittig zur langen Seite von Stein 1 zu liegen kommen. Wenn die Oberfläche "Quadersteine" verwendet wird, muss darauf geachtet werden, dass die dünne Fugenlinie, die um die Ecke läuft, zur Basis des Bogens zeigt. Nun wird der Raum oberhalb des Bogens mit einer möglichst trockenen Betonmischung aufgefüllt, wobei darauf geachtet werden muss, dass kein Beton zwischen den eingelegten Bogen und die Form gelangt.



Die rote Fläche der Skizze zeigt den aufzufüllenden Bereich.

Anschließend wird der Gussverbund komplett entformt und von überstehenden Graten geputzt (dies geht mit einem scharfen Bastelmesser problemlos, wenn der Beton noch nicht ganz ausgehärtet ist).

Gießen der Fensterrahmen

Als Gussmaterial wird ein Zweikomponenten-Spachtel oder ein Epoxyd-Gießharz, das nach Anweisung des Herstellers angerührt wird, verwendet. Mit einem kleinen Spatel oder einem Kunststoffstäbchen wird das Material in die Form gedrückt, wobei man aus verschiedenen Richtungen arbeiten sollte, damit alle Ecken ausgefüllt werden. Je kraftvoller dies erfolgt, desto weniger Luftblasen müssen später ausgebessert werden, wenn das Teil entformt worden ist.

Die Oberfläche wird geglättet, indem man eine scharfe Kunststoffkante langsam über die Oberfläche zieht. Alternativ hierzu kann man eine dünne Azetatfolie auf die Oberfläche legen und mit einem Wellholz oder einem Roller darüber fahren. Wenn das Material abgebunden hat, wird die Folie abgezogen. Nach einer Härtezeit von weiteren 10 min. kann der Rahmen vorsichtig entformt werden.

Grate werden, wo notwendig, entfernt und die Kanten mit einem scharfen Bastelmesser gesäubert.

weitere Ideen auf der Rückseite >>>>

weitere Ideen

Bevor das Fenster mit Azetatfolie (z.B. von einer alten Verpackung) "verglast" wird, sollte der Rahmen mit Ölfarbe bemalt werden. Um eine exzellente Oberfläche zu erzielen, ist eine Grundierung empfehlenswert. Als "Fensterglas" wird eine Azetatfolie (eine PE-Folie ist ungeeignet, weil nicht verklebbar) ca. 1 mm kleiner als die äußere Rahmengröße zugeschnitten. Diese Folie wird zunächst mit einem Tropfen Alleskleber an den Ecken auf die Rückseite des Rahmens geheftet. Nachdem der Klebstoff angetrocknet ist, wird die Folie ringsum an den Kanten mit dem Rahmen verklebt. Das Fenster ist nun fertig zum Einbau. Sowohl der Beton als auch der Spachtel oder das Gießharz zeigen beim Aushärten einen gewissen Schwund. Es ist unmöglich, diese Maßunterschiede zwischen den einzelnen Komponenten von vornherein zu berücksichtigen. Deshalb wird man nicht umhin kommen, ggf. die Teile etwas anzupassen. Der Bogen kann mit Sandpapier abgeschliffen werden, wenn das Fenster nicht auf Anhieb passen sollte. Dies ist einfacher, als den Rahmen anzupassen. Falls der Rahmen zu klein sein sollte, können die Lücken mit einer Mischung aus wasserfestem Holzleim und Zement ausgefüllt werden.

Verwendungsmöglichkeiten

Das Bogenfenster kann entweder für sich eingebaut werden oder als obere Verlängerung eines Fensters aus der Form WM1 dienen, indem man die beiden Rahmen zusammenklebt.

Wenn zwei Bogenfenster zu einem Kreis verbunden werden, können sie in eine Wand als Ventilatoröffnung eingebaut werden. Oft sieht man dies an Lok- oder Güterschuppen. Die inneren Lamellen können aus schmalen Holzstreifen nachgebildet werden.

Umgedreht eingesetzt, kann der Bogen als dekorative Turmzinnen über dem Haupteingang eines größeren Gebäudes dienen. Hierzu wird das gegossene Bogenteil in die Form von Stein 1 umgedreht eingelegt, sodass die "Füße" nach oben zeigen. Jetzt werden die unteren Bereiche der Form mit Beton ausgefüllt. Stellen Sie sich hierzu die Skizze auf der Vorderseite ganz einfach kopfstehend vor.

Werden zwei Bogen zu einem Kreis zusammengeklebt und in einem Vorgarten halb eingegraben, kann dieser als preisverdächtige Rabattenbegrenzung für ein (Modell-) Blumenbeet angesehen werden.

Wird der mittlere Abschnitt eines Bogens in der Breite eines einzelnen Fensters ausgeschnitten, kann er als schwächer gebogener Sturz verwendet werden. Mit einer kleinen Metallsäge ist dies problemlos machbar, vor allem, wenn der Beton noch etwas feucht ist.

Ohne Zweifel gibt es noch viele Ideen für weitere Verwendungsmöglichkeiten

...